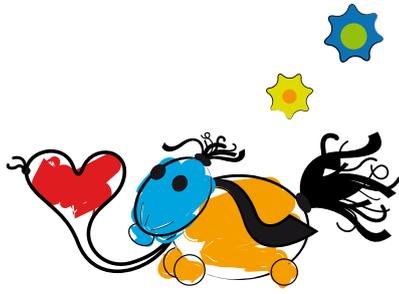


**ICH
BIN
ICH**



-PRIVATSCHULE



8. Ausgabe | Schuljahr 2014 / 15

SCHULZEITUNG

Einblicke in unseren Schulalltag



Unser LehrerInnen-Team im Schuljahr 2014/2015



Obmann Hans Kopp mit dem Ich bin Ich Lehrer-Team



Nicole Puxbaum
3. und 4. Klasse

NICOLE



Sonja Winkler
Vorschule,
1. und 2. Klasse

SONJA



Sabine Pengl
Englisch, Kosmik,
Kreativ, Musik

SABINE



Magdalena Meneder
Religion

MAGDALENA

Impressum:

Verein „ICH bin ICH Schulinitiative“
(ZVR Zahl 16873713)

Wiener Landstraße 5
3452 Heiligeneich

E-Mail: info@ichbinich.org
Schulleitung BEd Nicole Puxbaum: 0664 / 483 99 75

Rückblick auf das Schuljahr 2014/15

von Niki und Sonja

Das vergangene Schuljahr war für uns geprägt von vielen eindrucksvollen und erinnerungswürdigen Ereignissen. Unsere persönlichen Highlights sind jedoch nicht an einem speziellen Projekt oder Ausflug festzumachen, vielmehr waren es Momente, Entwicklungen oder Aussagen, die uns sehr berührt haben. Dazu möchten wir einige Beispiele aufzählen:

Besonders war für uns die Freude unserer Kinder am Lernen und Entdecken, aber auch die Suche nach Herausforderungen und dann auch wirklich das Bewältigen dieser. Besonders war für uns zu beobachten, dass neue MitschülerInnen immer einen Platz bei uns finden konnten, auch wenn es am Anfang vielleicht gar nicht mal so leicht war. Besonders waren die stillen Momente in unserer Schule, die sich dann aber gleich wieder mit Momenten der Ausgelassenheit und größter Vergnügtheit abwechselten. Besonders war für uns Zeit zu haben, um spüren zu können, was jedes einzelne Kind braucht. Zeit zu haben, um darauf eingehen zu können.

Wir sind sehr dankbar dafür, unsere Schulkinder jeden Vormittag begleiten zu dürfen und zu beobachten, wie sie sich weiterentwickeln und über sich hinauswachsen.

Wir wünschen uns für das kommende Schuljahr, dass die ICH bin ICH-Schule weiterhin dieser besondere Ort bleibt zu dem die Kinder gerne zum Lernen kommen. Eine kleine Schule, so wie unsere Schule eine ist, funktioniert nur mit der tatkräftigen Hilfe aller am Schulleben Beteiligten. Deshalb bedanken wir uns recht herzlich bei allen, die das vergangene Schuljahr der ICH bin ICH-Schule mitgestaltet haben. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen nach den Sommerferien und auf das Kennenlernen unserer Schulneulinge. Die Primaria 2 startet das neue Schuljahr 2015/16 bereits Ende August mit den Erlebnistagen im Rootscamp in der Buckligen Welt. Diese Tage sind ein wundervoller Einstieg und sie bieten eine tolle Möglichkeit, um sich nach langer Sommerpause wieder als Gruppe zu finden.

Wir wünschen allen erholsame Ferien und unseren Schulabgängern viel Erfolg in der neuen Schule!

Nicole Puxbaum und Sonja Winkler



Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Wie jedes Jahr möchte ich mich auf diesem Weg bei der Gemeinde, angeführt von BGM Ferdinand Ziegler, sowie allen Sponsoren, Freunden und Gönnern der Privatschule recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im heurigen Schuljahr bedanken. Boris, Maximilian, Marina, Yanic, Lukas, Sebastian, Nils, Paul, Matteo, die das heurige Schuljahr erfolgreich beendet haben und in eine höhere Schule wechseln, wünsche ich alles Gute für die Zukunft. Und uns allen möchte ich erholsame Ferien wünschen.

Hans Kopp, **Obmann**

Ein Jahr in der Primaria 1

Es freut mich sehr, ein Jahr unserer Arbeit schriftlich Revue passieren lassen zu dürfen und ich blicke auf das letzte Schuljahr mit großem Stolz zurück. Wir haben gemeinsam viel gearbeitet, erlebt, gelacht und uns gegenseitig sehr gut kennengelernt. Ich habe die Kinder gebeten, dass sie uns von einem besonderen Erlebnis aus diesem Schuljahr erzählen und das haben sie ausgewählt:

Einmal im Winter waren wir mit der Schule eislaufen. Es war toll, dass ich mit Lorenz ein Wettrennen gemacht habe. Auch Sonja ist mit mir gefahren. Ich freue mich, dass ich schon so gut Eislaufen kann. (Gabriel)

Bei einem Waldtag haben wir in einem Riesenspinnloch gespielt. Das hat großen Spaß gemacht! Wir haben geglaubt, dass in dem Loch eine Spinne ist. Nur schade, dass die Streifenrutsche nicht fertig war. Bei einem anderen Waldtag haben wir einen blauen Pilz gesehen. (Lorenz)

Beim Fußballturnier war es schön. Aber es wäre noch schöner gewesen, wenn wir auch das letzte Match gewonnen hätten. Aber es war trotzdem schön. (Augustin)

Die Waldtage sind wunderschön, denn man kann Tiere beobachten. Es gibt dort steile Hänge und man kann sich frei fühlen. Das sind unsere Waldtage! (Laurenz)

Einmal war ein Hamster hier, denn Lena hat darüber ein Referat gemacht. Ich mag hier immer bleiben, denn ich finde die ICH bin ICH – Schule toll. (Lena R.)

Die Waldtage gefallen mir immer sehr gut. Vor allem, dass wir immer vier Stunden dort bleiben. Am 27.05. haben Gabriel und ich ein Referat über die Simpsons gemacht. Einmal war ein Hamster bei uns und das war cool. (Nino)

Die Ich bin Ich – Schule ist schön, obwohl ich noch gar nicht lange hier bin. In der Pause kann man in den Hof gehen, essen und auch spielen. Im Morgenkreis erzählt jeder, was er erlebt hat. Sonja, unsere Lehrerin, rechnet und schreibt mit uns. Zum Turnen gehen wir immer in den Turnsaal einer anderen Schule. Wegen all dem gefällt mir die Ich bin Ich – Schule so sehr. (Lena M.)

Der Waldtag ist immer ein schönes Erlebnis für mich, weil man Rutschen bauen kann. (Josef)

Das schönste Erlebnis war für mich ein Werktag. Da sind wir mit dem Traktor gefahren. Aber es hat leider geregnet. Wir haben Erdbeeren eingestreut. (Nathalie)

Sonja Winkler, *Lehrerin*



Einblicke in den Unterricht





Tanzen und Werken



Luftballonstunde



Waldtag

Werktage



Ostersuche



Skitag

ICH bin ICH-Schulabgänger

Wir gratulieren unseren Schulabgängern und wünschen einen erholsamen Sommer und alles Gute für die Zukunft!



Boris Engelhart



Maximilian Nentwich



Marina Riedl



Yanic Pengl



Lukas Frühwald



Sebastian Fohringer



Nils Ambrosch



Paul Pumpler



Matteo Urani

STECKBRIEF

Name:
MARINA RIEDL

4 Dinge, die du in deinem Leben noch machen willst:
TAGESMUTTER WERDEN, EINMAL MIT DEM FLUG-
ZEUG FLIEGEN, REITEN LERNEN, EIN PFERD KAUFEN

Sommer oder Winter?
SOMMER, WEIL ER SO SCHÖN WARM IST

Dein letzter Schreckmoment:
VOR EINEM MONAT, ALS MICH MEINE SCHWESTER ERSCHRECKT HAT

Was kannst du gar nicht?
LESEN

Du kannst drei Menschen treffen, egal ob schon
tot oder lebendig? Wen würdest du wählen?
MEINEN SCHUTZENGELE, MEINE URLIOMA, KATY PERRY

Dein Lebensmotto?
LACHE JEDEN TAG, LEBE JEDEN MO-
MENT UND LIEBE UNERMESSLICH

Was macht dir Angst?
KRIMIGESCHICHTEN

Wofür würdest du viel Geld ausgeben?
FÜR EIN PFERD

Wie entspannst du am besten?
WENN MICH MAMA MASSIERT

Wem würdest du gerne einen Orden verleihen und warum?
MEINER MAMA, WEIL SIE ALLES FÜR MICH TUN WÜRDE

Mit wem würdest du gerne für einen Monat tauschen?
MIT JOSHUA, WEIL ER DIE GANZE ZEIT ZUHAUSE SPIELEN DARF

Ich bin wütend, wenn...
MEINE GESCHWISTER IN MEIN ZIMMER GEHEN

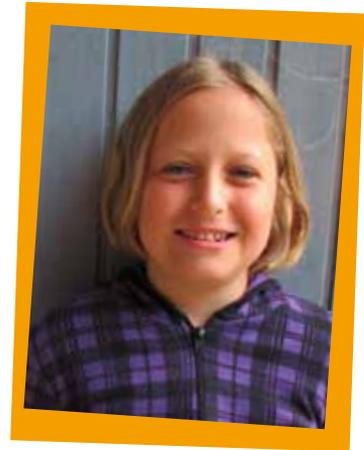
Dein Traumjob? Und warum?
TAGESMUTTER, WEIL ICH KINDER LIEBE

Berge oder Strand?
STRAND, WEIL ICH DORT NOCH NIE WAR

Ein Jahr auf einer einsamen Insel wäre für dich?
SCHRECKLICH

Ich bin glücklich, wenn...
ICH GEBURTSTAG HABE

Die Zeit in der ICH bin ICH- Schule war für mich...
DIE BESTE BESTE BESTE BESTE BESTE
ZEIT IN MEINEM GANZEN LEBEN



STECKBRIEF

Name:

MAXIMILIAN NENTWICH

Mathe oder Deutsch?

MATHE

Sommer oder Winter?

SOMMER, WEIL ES WARM IST

Was kannst du gar nicht?

SURFEN

Wofür würdest du viel Geld ausgeben?

FÜR EINE VILLA.

Wie entspannst du am besten?

MIT MEINEM IPOD

Mit wem würdest du gerne für einen Monat tauschen?

MIT DER TAMARA

Ich bin wütend, wenn...

MICH MEINE SCHWESTER INS POOL HAUT

Dein Traumjob?

POLIZIST, WEIL DER BERUF SPAß MACHT

Berge oder Strand?

STRAND

Ein Jahr auf einer einsamen Insel wäre für dich?

SCHÖN, WENN MEINE FREUNDE DABEI SIND

Ich bin glücklich, wenn...

ICH ETWAS GESCHENKT BEKOMME

Die Zeit in der ICH bin ICH- Schule war für mich...

SEHR COOL



STECKBRIEF

Name:
NILS AMBROSCH

4 Dinge, die du in deinem Leben noch machen willst:
BUNGY JUMPEN, KITESURFEN, DIE MA-
TURA MACHEN, BAUER WERDEN

Sommer oder Winter?
BEIDES, WEIL ICH BEIDE JAHRESZEITEN SCHÖN FINDE

Dein letzter Schreckmoment:
WIE EIN FREMDER HUND IM HÜHNERSTALL WAR

Was kannst du gar nicht?
REITEN

Du kannst einen Menschen treffen, egal ob schon
tot oder lebendig? Wen würdest du wählen?
NEIL AMSTRONG

Dein Lebensmotto?
KEEP COOL

Was macht dir Angst?
KLEINTIERE

Wofür würdest du viel Geld ausgeben?
FÜR EINEN BAUERNHOF

Wie entspannst du am besten?
IM BETT

Wem würdest du gerne einen Orden verleihen und warum?
MEINER MAMA, WEIL SIE SO GEDULDIG IST

Mit wem würdest du gerne für einen Monat tauschen?
MIT DAGOBERT DUCK, WEIL ER SO VIEL GELD HAT

Ich bin wütend, wenn...
MICH MEINE SCHWESTER NERVT

Dein Traumjob? Und warum?
BAUER, WEIL ICH GERNE IN DER LANDWIRTSCHAFT ARBEITEN WILL

Berge oder Strand?
BERGE UND STRAND, WEIL ICH AUF DEN BERGEN RAD-
FAHREN UND AM STRAND SCHWIMMEN KANN

Ein Jahr auf einer einsamen Insel wäre für dich?
COOL, ABER AUCH EIN BISSCHEN ÄNGSTLICH

Ich bin glücklich, wenn...
ICH ALLEINE RADFAHREN KANN

Die Zeit in der ICH bin ICH- Schule war für mich...
COOL



STECKBRIEF

Name:

PAUL PUMPLER

5 Dinge, die du in deinem Leben noch machen willst:
NACH BARCELONA, RIO, BERLIN, MADRID UND ROM REISEN

Mathe oder Deutsch?

MATHE

Sommer oder Winter?

SOMMER, WEIL ES WARM IST

Dein letzter Schreckmoment:

ALS UNSERE KATZE NACH DEM URLAUB NICHT AUFGETAUCHT IST

Was kannst du gar nicht?

REITEN

Du kannst drei Menschen treffen, egal ob schon
tot oder lebendig? Wen würdest du wählen?

MESSI, SUAREZ, NEYMAR

Dein Lebensmotto?

VIEL UNTER FREIEM HIMMEL BEWEGEN

Was macht dir Angst?

KLEINE KRABBELTIERE

Wofür würdest du viel Geld ausgeben?

SPORTSACHEN

Wie entspannst du am besten?

BEIM SCHLAFEN

Wem würdest du gerne einen Orden verleihen und warum?

MESSI, WEIL ER SO EIN GUTER FUßBALLER IST

Mit wem würdest du gerne für einen Monat tauschen?

MIT MESSI

Ein Jahr auf einer einsamen Insel wäre für dich?

NICHT SCHÖN

Ich bin glücklich, wenn...

ICH FUßBALL SPIELE

Die Zeit in der ICH bin ICH- Schule war für mich...

EINE DER SCHÖNSTEN ZEITEN IN MEINEM LEBEN



STECKBRIEF

Name:
SEBASTIAN FOHRINGER

4 Dinge, die du in deinem Leben noch machen willst:
PROFIFUßBALLER WERDEN, MARATHON LAUFEN,
BEI EINEM KONZERT MITSPIELEN, DAS HÖCHS-
TE HAUS DER WELT ZU FUß HINAUF GEHEN

Mathe oder Deutsch?
EINDEUTIG MATHE !!!

Sommer oder Winter?
BEIDES, SOLANGE ES IM SOMMER WARM
IST UND IM WINTER SCHNEIT

Dein letzter Schreckmoment:
ALS MITTEN IN DER NACHT DER STAUBSAUGER UMGEFLOGEN IST

Was kannst du gar nicht?
SINGEN

Du kannst drei Menschen treffen, egal ob schon
tot oder lebendig? Wen würdest du wählen?
PELE, WOLFGANG AMADEUS MOZART UND JOHANN STRAUß VATER

Dein Lebensmotto?
VIEL DRAUßEN SEIN

Was macht dir Angst?
DUNKELHEIT UND KRIMIS VORM SCHLAFENGEHEN

Wofür würdest du viel Geld ausgeben?
FÜR FRIEDEN AUF DER GANZEN WELT

Wie entspannst du am besten?
BEIM SCHLAFEN

Wem würdest du gerne einen Orden verleihen und warum?
MEINER MAMA, WEIL SIE IMMER ZU MIR HILFT

Mit wem würdest du gerne für einen Monat tauschen?
DAVID ALABA

Ich bin wütend, wenn...
ES REGNET UND ICH NICHT DRAUßEN SEIN KANN
UND ICH MEINE DIABOLOS VERGESSEN HABE

Dein Traumjob? Und warum?
FUßBALLPROFI, WEIL ICH GERNE DRAUßEN BIN

Berge oder Strand?
EHER BERGE, WEIL ICH IM WINTER AUCH ETWAS DAVON HABE

Ein Jahr auf einer einsamen Insel wäre für dich?
SPANNEND, ABER AUCH EIN BISSCHEN ARG

Ich bin glücklich, wenn...
ICH DRAUßEN SPIELEN KANN

Die Zeit in der ICH bin ICH- Schule war für mich...
SEHR SCHÖN



STECKBRIEF

Name:
YANIC PENGEL

3 Dinge, die du in deinem Leben noch machen willst:
SPIELE PROGRAMMIEREN, NACH PARIS REISEN, EINE KATZE KAUFEN

Sommer oder Winter? Warum?
SOMMER, WEIL ES SO SCHÖN WARM IST

Dein letzter Schreckmoment:
ALS MEIN PAPA MICH ENTDECKTE ALS ICH IHN IM
EINKAUFSZENTRUM BEOBACHTEN WOLLTE

Was kannst du gar nicht?
LIEGESTÜTZE

Du kannst drei Menschen treffen, egal ob schon
tot oder lebendig? Wen würdest du wählen?
MEINE UROMA, MICKY, DIE KATZE MEINER UROMA

Dein Lebensmotto?
SPORT IST MORD

Was macht dir Angst?
ICH HABE ANGST IM DUNKELN

Wofür würdest du viel Geld ausgeben?
FÜR EINEN SEHR GUTEN COMPUTER

Wie entspannst du am besten?
BEIM VIDEOSPIEL -SPIELEN

Wem würdest du gerne einen Orden verleihen und warum?
MEINEM PAPA, WEIL ER IMMER EIN SUPER GUTES ESSEN MACHT

Mit wem würdest du gerne für einen Monat tauschen?
MIT EINER KATZE

Ich bin wütend, wenn...
MEIN BRUDER MICH NERVT

Dein Traumjob? Und warum?
SPIELEPROGRAMMIERER, WEIL ES MIT DEM COMPUTER ZU TUN HAT

Ein Jahr auf einer einsamen Insel wäre für dich?
SEHR SEHR LANGWEILIG

Ich bin glücklich, wenn...
ICH SPAß HABE

Die Zeit in der ICH bin ICH- Schule war für mich...
SEHR SEHR SEHR SEHR SEHR TOLL



STECKBRIEF

Name:
BORIS ENGELHART

Mathe oder Deutsch?
MATHE

Sommer oder Winter?
KEINES VON BEIDEN. WENN ICH MICH FÜR EINE JAHRESZEIT
ENTSCHEIDEN MÜSSTE, DANN WÄRE ES DER FRÜHLING, DENN DER
SOMMER IST MIR ZU HEIß UND DER WINTER IST NIX BESONDERES.

Dein letzter Schreckmoment:
ALS MICH DIE CARO ERSCHRECKT HAT

Was kannst du gar nicht?
MALEN!!!

Wofür würdest du viel Geld ausgeben?
FÜR TIERE

Wie entspannst du am besten?
BEIM SCHLAFEN

Dein Traumjob?
BAUER

Berge oder Strand?
BERGE

Ein Jahr auf einer einsamen Insel wäre für dich?
SCHRECKLICH LANGWEILIG

Die Zeit in der ICH bin ICH – Schule war für mich...
GANZ SCHÖN INTERESSANT



STECKBRIEF

Name:

MATTEO URANI

3 DINGE, DIE DU IN DEINEM LEBEN NOCH MACHEN WILLST:
MOTORCROSS, MOUNTAINBIKE UND BMX FAHREN

Sommer oder Winter? Warum?

SOMMER, WEIL ICH IM SOMMER GEBURTSTAG HABE

Was kannst du gar nicht?

SKATEBOARD FAHREN

Du kannst drei Menschen treffen, egal ob schon
tot oder lebendig? Wen würdest du wählen?

MICHAEL JACKSON, FALCO UND MOZART

Was macht dir Angst?

WENN ICH MIT DEM BMX SPRINGE MUSS

Wie entspannst du am besten?

BEIM SCHLAFEN

Wem würdest du gerne einen Orden verleihen und warum?

MEINER MOTORCROSS UND DEM NILS, WEIL
ER MEIN BESTER FREUND IST

Mit wem würdest du gerne für einen Monat tauschen?

MIT EINEM ADLER, WEIL ER MEIN LIEBLINGSVOGEL IST

Ein Jahr auf einer einsamen Insel wäre für dich?

COOL, WEIL ICH DANN MEINE MOTOCROSS MITNEHMEN KANN

Ich bin glücklich, wenn...

ICH MOTORCROSS FAHREN KANN

Die Zeit in der ICH bin ICH- Schule war für mich...

COOL



STECKBRIEF

Name:

LUKAS FRÜHWALD

4 Dinge, die du in deinem Leben noch machen willst:

ZUM MOND FLIEGEN, ZUM MARS FLIEGEN,
EIN HAUS BAUEN, EIN AUTO KAUFEN

Sommer oder Winter? Warum?

SOMMER, WEIL ICH DA GEBURTSTAG HABE

Was kannst du gar nicht?

REITEN

Dein Lebensmotto?

OHNE GOLD KEINE EHRE

Was macht dir Angst?

SPRITZEN, ICH WURDE AUCH GESTERN ERST GEPIKST :)

Wofür würdest du viel Geld ausgeben?

MOTORRAD

Wie entspannst du am besten?

BEIM MEDITIEREN IN MEINEM ZIMMER

Wem würdest du gerne einen Orden verleihen und warum?

MEINER MUTTER, WEIL SIE MEINE MAMA IST

Mit wem würdest du gerne für einen Monat tauschen?

ADLER, WEIL ER MEIN LIEBLINGSTIER IST

Was kommt nach dem Tod?

EIN NEUES LEBEN

Dein Traumjob?

MAURER

Berge oder Strand?

STRAND, WEIL ICH WASSER MAG UND
MAN DORT SCHWIMMEN KANN.

Ein Jahr auf einer einsamen Insel wäre für dich?

SCHLIMM!!!!

Ich bin glücklich, wenn...

ICH LEGO BEKOMME

Die Zeit in der ICH bin ICH- Schule war für mich...

COOL



Werken mit Christian

Beinahe wie am Fließband stellten wir Tischlampen her, da wurde fleißig geschnitten und geschliffen, das war schon ein hartes Stück Arbeit. Aber wir konnten es doch noch rechtzeitig schaffen bis Muttertag, und die Lampen zum Leuchten bringen. Ich hoffe, es hat Euch Spaß gemacht und vielleicht können wir ja im nächsten Jahr wieder miteinander basteln.

Schöne Ferien!
Euer Christian



Kreativ-Tanz mit Margo

Obwohl ich erst im Jänner alle Kinder kennengelernt habe, fühlte ich doch recht bald, dass die meisten Kinder einen enormen Bewegungsdrang verspüren und gar nicht genug bekommen konnten vom Springen und Laufen. Es war nicht immer ganz einfach, Musik zu finden, die allen Spaß gemacht hat. So wollten vorwiegend die Buben Rockmusik, wo sie sich am allerliebsten vorstellten, wilde E-Gitarristen oder Drummer zu sein. Bis auf ein paar Ausnahmen tanzten die Mädchen gerne als Schmetterlinge und Elfen oder Prinzessinnen herum. Es war wirklich aufregend, doch die Zeit vieeel zu kurz! Da ist ein Riesenpotenzial an Kreativität und Bewegungsfreude, die ausgelebt werden wollen.

Für mich war das Arbeiten mit Euch eine große Bereicherung und ich habe Euch alle ins Herz geschlossen. Ich hoffe, dass wir uns im neuen Schuljahr gesund und munter wiedersehen und wünsche supercoole und wunderschöne Ferien!

Eure Margo

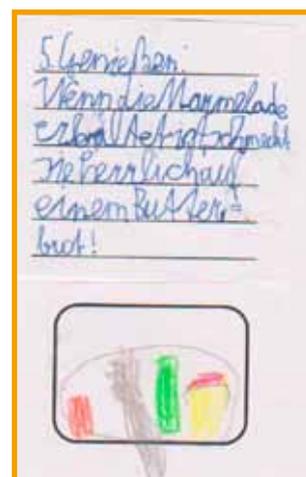
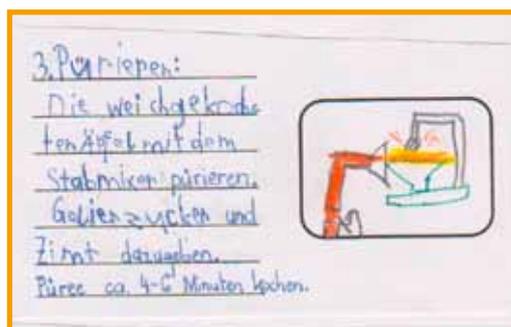
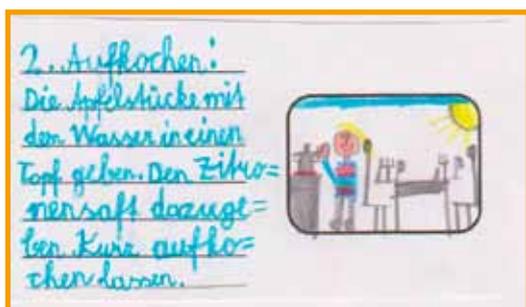
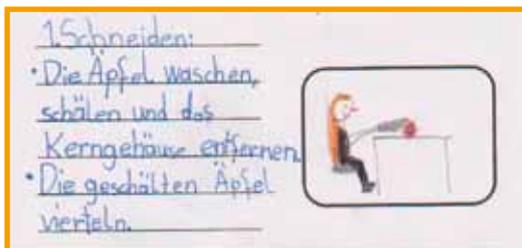
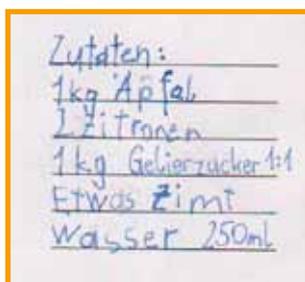


Herstellung der ICH bin ICH - Apfelmarmelade

Im Herbst hörten die Kinder der Primaria 1 Unterschiedliches über den Apfel. Die Teile des Apfels wurden besprochen und jedes Kind gestaltete ein Apfelbuch. Dann wurde es auch noch kulinarisch, denn wir produzierten eine eigene Apfelmarmelade - die ICH bin ICH - Apfelmarmelade. Mmhh, lecker!

„In meinem kleinen Apfel,
da sieht es lustig aus,
es sind darin fünf Stübchen,
grad' wie in einem Haus.“

Hier unser Rezept:



Die Feuerwehr stellt sich vor

„Wir würden sehr gerne mehr über die Feuerwehr erfahren!“ – Dieser Wunsch ist immer wieder in der Primaria 1 aufgetaucht. Zum Glück haben wir mit Niki ja ein aktives Feuerwehrmitglied in der Schule und da auch ihr Vater Anton Puxbaum ein leidenschaftlicher Feuerwehrmann ist, war es dann am 20.03.2015 so weit: Die Feuerwehr kam in die Schule!

Nach einer kurzen Einführung über die Aufgaben der Feuerwehr und das richtige Verhalten in einer Notsituation, wurde Niki dann ins Feuerwehrgewand gesteckt und danach durften auch die Kinder alle Kleidungsstücke

probieren. Anschließend wurde es aufregend, denn die Kinder durften die Sauerstoffmaske ausprobieren. Zu Beginn noch etwas schüchtern, wollte dann aber doch jeder einmal an die Reihe kommen.

Die Kinder hatten sehr großes Interesse und haben viel Neues über die Feuerwehr gelernt und deshalb wurde jedes Kind zum Abschluss mit einem Orden ausgezeichnet.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Herrn Puxbaum und Niki für diesen tollen Vormittag!



Passend zum Thema hat unser Nino eine Feuerwehrgeschichte geschrieben und diese dann mit Playmobilautos und Figuren nachgestellt.

Ein erlebnisreicher Vormittag

Am 23.3.2015 verbrachten unsere Kinder einen erlebnisreichen Vormittag in Langenschönbichl.

Auf unserem Bio-Bauernhof konnten sie all unsere Tiere hautnah erleben. Die Kühe, die Kälber und sogar die Stiere wurden gestreichelt und gefüttert. Im Hendlstall haben unsere Kinder die kleinen Hendlkücken aus nächster Nähe beobachtet und gestreichelt. Ebenso waren die Schweine für unsere Kinder ein Erlebnis. Alle beneideten die im Stroh vergrabenen, schlafenden Tiere!

Nachdem alle Tiere „müde gestreichelt“ waren, gab es eine Jause mit Butterbroten. Anschließend erlebten die Kinder noch mit, wie sich die Rinder selber den Stall „einstreuten“. Innerhalb von Minuten war ein riesiger Ballen Stroh im Stall verteilt.

Alle Kinder hatten danach noch die Möglichkeit, Dinkelflocken zu quetschen und auch abzupacken. Alle waren mit großer Begeisterung dabei! Nachdem sehr viele aufgrund der Grippewelle krank waren, wurde für alle fehlenden Kinder ein Päckchen gemacht und mitgenommen.

Abschließend hatte noch Sabine ein paar Geschicklichkeitsspiele vorbereitet, mit denen der Vormittag lustig ausklingen konnte.

Vroni Frühwald



Mike CUP 2015

Am Montag, dem 27.4.2015 spielten wir beim Mike CUP in Sieghartskirchen mit. Um 08:30 Uhr war Treffpunkt am Sportplatz. Als alle angekommen waren, gingen wir uns umziehen. Danach wärmten wir uns gut auf.

Das erste Spiel hatten wir gegen VS Königsbrunn, wir verloren 1:0. Nach diesem Match hatten wir eine kurze Pause. Anschließend spielten wir gegen VS Tulln1 und verloren 2:0. Danach aßen wir Wurstsemmeln und tranken Orangensaft. Als wir fertig waren machten wir Kopfballtraining. Gegen Grafenwörth spielten wir 0:0 und holten den ersten Punkt. Das Highlight war der 2:0 Sieg über Atzenbrugg, durch Tore von Nils Ambrosch und Paul Pumpler. Gegen Sieghartskirchen spielten wir 0:0 und holten unseren fünften Punkt. Anschließend hatten wir eine längere Pause. Wir erfuhren, dass wir nur mehr einen Punkt brauchen, um in die Kreuzspiele zu kommen. Doch leider waren wir schon müde und verloren unser letztes Spiel gegen VS Großweikersdorf mit 3:1. Das letzte Tor schoss Maximilian Nentwich.



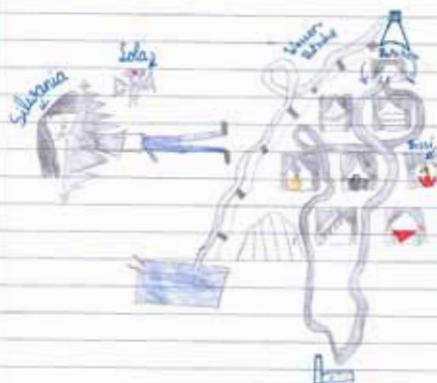
Am Ende waren wir Fünfter von Sieben in unserer Gruppe. Wir fuhren zufrieden mit unserer Leistung nach Hause.

Paul Pumpler/ Sebastian Fohringer/ Nils Ambrosch

von Fanny Hörner
Primaria 2

Silvania, der Vampir

Silvania lebt in Transsilvanien, in Bistria. Sie spricht karpatisch-Silvanisch. Silvania hat auch ein Haustier, es heißt Lola. Natürlich nicht ein Hund oder eine Katze. Nein! Eine Fledermaus, eine mit Schleife! Silvania hat eigentlich Hungerbo, aber sie öffnet das Fenster und... fliegt!



Nach einer Stunde flog Silvania schnell ins Zimmer, sonst würde Papa kommen und würde es merken. Aber da kam Bissi, bevor die kleine Schwester rein kam, flog sie ins Zimmer, machte das Fenster zu, schickte Lola auf die Eisenkette, die quer durchs Zimmer hing, und Silvania gesellte sich zu der Fledermaus und schon kam Bissi ins Zimmer und rief: „Essen, Mama!“ Silvania antwortete: „Essen, ja ich komme zu dir, schrei nicht, das halt ich nicht aus und dröhens, nein nicht nicht.“ Mama! Nach dem Essen wollte Silvania Lola Essen geben, als sie an Bissis Zimmer vorbei kam, sah sie wie Bissi mit ihren Stoff-Einhorn spielte. Es war direkt erschreckend, wenn man von Bissis rosa Zimmer zu Silvanias schwarzem Zimmer kam. Silvania holte ihren Bessack und Boche eine Stunde lang. Dann rief Silvania: „beissen“. Sie hatte eine große Luppe, die am Hals unter Bissesack. Danach schlief Silvanig in den Keller und nahm heimlich Blutgruppe



Ausgang, es war die Beste der Welt. Als Silvania fertig mit dem trinken war, hängte sie sich auf die Eisenkette die im Zimmer hing. Die Packung mit dem Blut lag am Boden, auf der Packung stand „BAN“.



Silvania musste dann schlafen gehen, es wurde schon hell. Am nächsten Tag war das Flugverbot aufgehoben, Silvania sah ein Auto. Es war ungewohnt, dass ein Auto hier vorbei kam. Es war nämlich ein MENSCHEN-Auto. Silvania kitzelte unter (mit Schlaflied) und riss die Gucklücke auf, um paar Menschen zogen in das gegenüberliegende Haus. Silvania zog sich an und klopfte an die Haustür. Ein Mädchen machte auf: „Hallo, ich bin Nena!“ sagte das Mädchen. Silvania zog schnell die Zähne ein (Vampire können sie raube aus und ein-ziehen). Das Mädchen schlüpfte in Schuhe und Jacke und ging zu Silvania. Die beiden quatschten ein bisschen und Nena sagte: „Also, ich verate dir mein Geheimnis und du mir deins.“ Silvania antwortete: „lass“. Darauf Nena: „Ich hab Eisenschienen in den Beinen.“ Silvania antwortete: „Aha, also ich bringe lieber schnell hinter mich: ich bin ein Vampir“, sagte sie schnell. Nena wollte es nicht glauben, am Ende checkte sie es. Nena wollte ins Menschen-Eiscafe. Silvania zog ein rotes Kleid mit weißen

Ärmlchen. Sie gingen in das Eiscafe und bestellten 1 Cola, 1 Truade und 2 große Eisbecher mit 5 Kugeln Schoko-Eis. Sie setzten sich auf eine Terrasse und aßen. Silvania musste ihren Hund Nicki mitnehmen.

Beim Zurückgehen wurde es noch super süßig. Silvania nahm Nena bei der Hand und sie flogen nach Hause. Nena hatte sich einen Vampir-zu-hundin zu haben.

Ende



Martinsfest

Die Wege des Herrn sind bekanntlicherweise unergründlich und die besten Ideen hat man beim Autofahren. Eines Freitags im Oktober hatte ich – auf meinem Weg zur ICH bin ICH Schule – den Geistesblitz, mit den Schülerinnen und Schülern ein Martinsfest zu veranstalten.

In der Schule angekommen wurde dieser Einfall Niki und Sonja unterbreitet und einstimmig für gut befunden. Auch die Kinder waren von meiner Idee angetan. Angespornt von der großen Zustimmung setzte ich mich noch am gleichen Tag mit den Eltern in Verbindung und auch hier fand meine Idee großen Anklang.

Den Vorbereitungen stand nichts mehr im Weg. Im Zuge des Religionsunterrichtes wurden daher Laternen gebastelt, Lieder geprobt und sogar ein kleines Martinsstück einstudiert. So wurde aus einem klitzekleinen Einfall ein tolles Fest.

Am 14.11.2014 war der – für mich große – Tag da. Das Fest startete um 16:30 Uhr mit einem Laternenumzug mit unseren selbstgebastelten Laternen. Leider war es sehr windig und unsere Kerzen gingen immer wieder aus. Im Anschluss gab es noch eine kleine Andacht in



der Schule und die Kinder durften ihr Martinsstück aufführen. Der Abschluss des Festes war eine kleine Martinsjause mit Brot, Tee, Saft und Aufstrichen. Außerdem erhielt jedes Kind ein Martinskipferl.

Ich darf mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei all jenen bedanken, die mich tatkräftig unterstützt haben und dieses Martinsfest erst möglich gemacht haben.

Magdalena (Religionslehrerin)

Erstkommunion in Abstetten

Gemeinsam mit sechs anderen Kindern aus seiner Heimat-Pfarrre empfing Laurenz Kuderer am 3. Mai die Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Martin in Abstetten durch Pfarrer Mag. Christian Poschenrieder. Gemeinsam mit den Lehrerinnen Magdalena, Sonja und Niki wurde im Anschluss bei einer kleinen Jause gefeiert.

Herzlichen Dank ans Lehrerteam fürs Kommen und besonderen Dank an Magdalena für die gute Vorbereitung im Rahmen des Religionsunterrichts.

Carina & Bernhard Kuderer



Erlebnistage Annaberg

Kurz vor Schulbeginn machten wir uns mit der 3. und 4. Klasse sowie mit unseren Schulabgängern wieder auf zu den beliebten Erlebnistagen.

Unser Ziel war dieses Jahr das schöne Mariazellerland. Unser erster Höhepunkt war der Eibel-Jet. Die Kinder waren von der rasanten Talfahrt begeistert. Weiter ging es in die luftigen Höhen eines Klettergartens. Eine Herausforderung für Jung und Alt!

Am Abend ließen wir bei einem Lagerfeuer mit spannenden Gruselgeschichten den Tag ausklingen. Der nächste Tag stand ganz im Zeichen von Mariazell. Auf dem Programm standen die Basilika, die Lebzelterei und das Holzhackermuseum auf der Bürgeralpe.

Ein weiteres Highlight, leider bei Schlechtwetter, waren die weißen Tiger des Kameltheaters Kernhof. Wir durften diese eleganten Lebewesen mit ihrem Nachwuchs bei der Fütterung beobachten.

Die Kinder und wir waren uns einig: Es waren wieder drei unvergessliche Tage!

Werken in Untermooos

Einmal im Monat, meistens am 3. Mittwoch, wurde unser Bauernhof zum Werkraum der ICH bin ICH-Schule. Der übliche Ablauf gestaltete sich so: Während des Zusammenwartens bis alle da waren, spielten die Kinder Fangen, dann wurden beim Morgenkreis die Befindlichkeiten geklärt, die Projekte vorgestellt und ausgesucht, wer was macht.

Es wurden Möbel restauriert, Zwetschkenbäume und Ribiselsträucher gepflanzt, Hanf vom Acker bis zum Webstuhl bearbeitet, Kugellabyrinth gelehmt, Osterkörbchen geflochten, Rankgerüste für Pflanzen gebaut und bei den Erdbeeren Stroh eingestreut. Einige Kinder meldeten sich zum Kochen mit Birgit. Bei der wohlverdienten Pause wurde dann deren Werk verspeist.

Eigeninitiativen der Kinder, wie Sich-gegenseitig-im-herbstlichen-Acker-Eingraben, Zuckerrüben-Sammeln, Am-Hanfhaufen-die-Einflusssphären-Abstecken, Ziegen-Streicheln und Ähnliches mehr, fanden auch ihren Platz. Die Werktage waren für Birgit und mich immer sehr aufregend. Ich will den Kindern für ihren Einsatz, den Eltern fürs Bringen und Abholen und Sonja und Niki fürs Ermöglichen und Begleiten dieses Werkunterrichts danken. Ich werde mich gerne und oft an das Werken mit der ICH bin ICH- Schule 2014/2015 zurückerinnern.

Johannes Engelhart



Auf dem Weg vom Erdbeerfeld zum Strohnachladen



Brechen und Riffeln der Hanfstängel für die Fasergewinnung

Ein Tag bei der Rettung

Anfang des Schuljahres durften wir einen Vormittag beim Roten Kreuz in Heiligeneich verbringen. Die Kinder der Primaria 2 lernten, wie man Verbände anlegt und wie man Verletzte erstversorgt. Außerdem durften wir den großen Rettungswagen inspizieren und die Tragen sowie das Folgetonhorn ausprobieren.

Vielen lieben Dank an das Rote-Kreuz-Team! Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Vormittag.



WORLD VISION: „ ICH bin ICH“ meets „Tram Tau“

Im Laufe des Schuljahres starteten wir das Projekt World Vision mit unserer Partnerschule in Vietnam. Elfi und Christina kamen zu uns in die Schule und erzählten den Kindern vom Leben in Vietnam. Ebenso berichteten sie über das Leben der Schulkinder unserer Partnerschule in Tram Tau.

Beim zweiten Besuch wurden vietnamesische Pfahlbauten gebastelt. Es entstanden in Gruppenarbeit drei Häuser, jedes schöner als das andere! Auch eine Collage mit Bildern und Geschichten über Österreich wurde an unsere Partnerschule gesendet.

Beim nächsten Besuch wurde ein vietnamesischer Tanz einstudiert und es wurde pantomimisch der beschwerliche Weg der Reisernte dargestellt.

Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Antwortschreiben aus der Schule in Tram Tau!



Schauspielunterricht

Wir konnten es alle kaum erwarten, doch Mitte Mai war es so weit: Die Schauspielerin und Theaterpädagogin Julia Pröglhof studierte mit unseren Kindern ein Theaterstück zum Thema Toleranz ein.

Mit Feuereifer waren alle Kinder dabei. Rollen wurden ausgedacht, Dialoge einstudiert. Es wurde geprobt, geprobt und nochmals geprobt!

Es war eine tolle Erfahrung, an die wir lange Zeit noch denken werden!



Theaterproben

Meistens machen Fanny, Carolin, Klara, Marina und ich Aileen mit beim Theater. Wir machen es gerecht, denn jeder von uns bekommt einmal die Hauptrolle. Als erstes entscheiden wir um was es geht, dann bekommt jeder eine Rolle und wir besprechen uns noch ein bisschen. Wenn wir damit fertig sind, fangen wir an. Wir brauchen für die Proben ungefähr 2 Wochen bis ein Monat. Wenn wir dann so weit sind, führen wir das Theaterstück auf. Nach der Aufführung werden wir immer mit einem begeisterten Applaus belohnt.

Es macht immer sehr viel Spaß!



„Ich will doch nur spielen!“ - Ein Plädoyer für das freie Spiel

„Das Spiel ist die Arbeit des Kindes!“ (Maria Montessori)

Eltern kennen solche Situationen: Das Kindergartenkind beginnt mit der Zahnbürste ein Rollenspiel, anstatt die Zähne zu putzen. Oder der größere Bruder spielt mit Radiergummi und Bleistift eine Ritterschlacht nach anstatt seine Rechenaufgaben zu lösen. Für ein Kind ist das Leben ein Spiel...

Kinderarzt Dr. Herbert Renz-Polster erklärt in seinem Buch „Menschenkinder“, warum Kinder so sind wie sie sind, nämlich Wesen, die sich spielend mit der Welt auseinandersetzen und warum es so enorm wichtig für unsere Gesellschaft ist, dass Kinder Wertschätzung für ihre uralten Bedürfnisse erleben.

Warum Kinder heute zu wenig spielen

Kinder haben oftmals zu wenig Zeit zum Freien Spielen. Renz-Polster spricht vom „Spiel-Defizit-Syndrom“. Ein voller Terminkalender (Geigenunterricht, Logopädiestunde, etc...), Berge von Hausaufgaben, durchorganisierte Nachmittagsbetreuung und die modernen „Zeitvernichtungsmaschinen“ Handy, Fernseher und Computer lassen oftmals zu wenig Freiraum.

Die American Academy of Pediatrics, der renommierteste Verband von Kinderärzten, warnt deshalb vor dem Mangel an freiem Spiel, „Die kindliche Entwicklung würde dadurch in ihren Grundfesten bedroht!“, zitiert Dr. Renz-Polster in seinem Buch „Menschenkinder“.

Warum Kinder spielen müssen

Kinder lernen im und durch das Spiel, so hat es die Natur vorgesehen! „Hindert man Rattenjunge am Spielen, so bildet sich ihre Großhirnrinde nicht richtig aus und sie sind lebenslang in ihrem Sozialverhalten gestört!“, erklärt Renz-Polster. Dass diese Beobachtung ohne Weiteres auf Menschenkinder zu übertragen ist, lässt sich durch ein anderes entwicklungspsychologisches Experiment unterstreichen. In ebendiesem sollten Kinder so lange wie möglich still stehen - im Schnitt schafften sie es zwei Minuten. Als man ihnen aber sagte, sie seien jetzt Soldaten auf Wache schafften sie es sieben Minuten! Das Kind erreicht beim Spiel sein höchstes Leistungsniveau. Es trainiert kreative und soziale Fähigkeiten, spielt Strategien durch, erprobt Beobachtetes und schöpft daraus neue Erkenntnisse, übt Widerstandskraft, sammelt Erfahrungen. „Fertigkeiten, die vom begnadetsten Pädagogen nicht beigebracht werden können“, bringt Renz-Polster auf den Punkt.

Was beim Spielen passiert

Im Spiel begibt sich das Kind auf eine Reise. Von dieser kehrt es gestärkt zurück, wenn die Reise „gut“ war das

bedeutet, das Kind ist mit jeder Faser seines Körpers dabei gewesen, es hat gestaltet, es hat seine Sinne und seine Kreativität, seine Kraft, seine Emotionen im doppelten Wortsinn ins Spiel bringen können. Dazwischen hat es auch Phasen gegeben, in denen es auf gut österreichisch gesagt „nur ins Narrenkästchen geschaut hat“. Das Kind bewegte sich in seiner Innenwelt, es dachte sich Szenarien aus, die es dann wieder im aktiven Spiel umsetzen konnte.

Was sind die Folgen von Spielmangel

Der erfahrene Kinderarzt verweist auf die Zunahme heilpädagogischer Behandlungen. Immer mehr Kinder würden Ergotherapien, logopädische Behandlungen und Psychotherapie verordnet bekommen. Renz-Polster forschte nach den Gründen und fand heraus, dass 10% der therapieerfahrenen Kinder Deutschlands überhaupt nicht mit anderen Kindern spielten und weitere 37% maximal eine Stunde täglich. ADHS, Sprachstörungen, Wahrnehmungsstörungen seien in vielen Fällen „selbstgemacht“ durch das Fehlen freier Spielzeit im Austausch mit anderen Kindern!

1. Kinder brauchen freie Zeit ohne Unterbrechungen, ohne Ablenkungen, ohne Anleitung
2. Kinder brauchen Räume und Natur- wo Kind uneingeschränkt Kind sein darf
3. Kinder brauchen Kinder- unterschiedlichen Alters
4. Kinder brauchen Erwachsene- die darauf achten, dass 1, 2 und 3 zur Verfügung stehen

Das Buch „Menschenkinder“ ermöglicht einen anderen Blick auf das Wesen von Kindern. Dabei geht es nicht allein um das freie Spiel. Kindheit aus evolutionsbiologischer Sicht zu betrachten ermöglicht uns auch, zu erklären, warum die heutigen Systeme oftmals nicht „artgerecht“ sind - wie viele Familien unserer Schule leidvoll erlebt haben. Wie großartig ist es, dass mit der „Ich bin Ich-Schule“ ein Lebensraum geschaffen wurde, der kindliche Bedürfnisse respektiert und gleichzeitig die notwendigen Kompetenzen vermittelt!

Herbert Renz-Polster
„Menschenkinder“ Plädoyer für
eine artgerechte Erziehung
erschieden im Verlag Kösel
ISBN 978-3-466-30930-6



Mein Umstieg in die ICH bin ICH-Schule

Warum? Warum habe ich mich für die ICH bin ICH-Privatschule entschieden? Ganz einfach, weil Lernen dort Spaß macht. Man ist nicht mit Hausübungen und dem Lernen überfordert und wir haben auch Freiarbeit. Da kann man sich aussuchen, was man machen will. Wir bewegen uns auch viel. Einmal im Monat haben wir Waldtag. An diesem Tag fahren wir nach Hasendorf und gehen in den Wald oder auf den Venusberg und dürfen dort in der Natur spielen. Werken haben wir auch einmal im Monat bei Familie Engelhart. Diese Schule ist besonders!

Aileen Hoxha



Schule naturnah!

Heuer war am Waldtag der Venusberg das begehrte Ziel unserer abenteuerlustigen Kinder. Der imposante, baumbewachsene Hügel im Zentrum von Hasendorf regte zum Klettern, Spielen, Forschen und Ausschau halten an. Letzteres taten auch schon die Vorfahren der Hasendorfer. Händisch aufgeschüttet diente der Venusberg als sicherer Standort für ein Herrenhaus und als Aussichtspunkt. Rauchzeichen warnten vor herannahenden Feinden. Liegt im Inneren des Berges vielleicht noch ein Schatz der berühmten Hunnen vergraben? Genaues weiß man nicht. Umso spannender war es für die Kinder die Umgebung genau in Augenschein zu nehmen. Es wurde dabei so manche Spur entdeckt, Tierskelett geborgen, Baumart bestimmt und wissenschaftliche Diskussion geführt. Gut, dass die LehrerInnen immer ihr „schlaues Buch“ dabei hatten. So konnten die Kinder vor Ort Antworten auf Ihre Forscherfragen finden. Viel Bewegung an der frischen Luft schafft aber nicht nur einen klugen Kopf. Beim Kraxeln und Spielen in der Natur wird ein gesundes Körpergefühl gefördert. Und was besonders wichtig ist: Die Kinder üben sich im respektvollen Umgang mit der Natur und miteinander!

Monatliche Waldtage sind fixer Bestandteil im Angebot der Ich bin Ich Privatschule und werden das ganze Jahr über durchgeführt. www.ichbinich.org

WAS IST HARRY?

Harry ist Mutter, aber nicht Frau. (Noa)
 Harry ist Spinne, aber nicht Tier. (Lukas)
 Harry ist Gewinner, aber nicht Sieger. (Sebastian)
 Harry ist Trommel, aber nicht Schlagzeug. (Ramon)
 Harry ist Blatt, aber nicht Papier. (Yanic)
 Harry ist Wasser, aber nicht feucht. (Nils)
 Harry ist Matteo, aber nicht Theo. (Boris)
 Harry ist Himmel, aber nicht blau. (Paul)
 Harry ist Spinne, aber kein Achtbeiner. (Klara)
 Harry ist Kaffee, aber nicht lecker. (Aileen)
 Harry ist Tanne, aber nicht Baum. (Maxi)
 Harry ist hell, aber nicht Licht. (Matteo)
 Harry ist Saal, aber nicht Raum (Fanny)
 Harry ist dass, aber nicht das. (Tobi)
 Harry ist Kresse, aber nicht Pflanze. (Moritz)
 Harry ist Meer, aber nicht Ozean. (Sabine)
 Harry ist Tee, aber nicht heiß. (Caro)
 Harry ist Eistee, aber nicht kalt. (Marina)
 Harry ist Gott, aber nicht heilig. (Theo)

Also, was ist Harry?

(AUFLÖSUNG: Harry = Dopplung)





Für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse Volksschule!



Sommer-Lernwoche

*Wiederholung und Festigung des bereits gelernten Schulstoffes

*kleine Gruppe *individuell *mit Freude *erfolgreich

→ Schulstart optimieren ☺

Preis: bei Anmeldung bis 3. Juli
(inkl. aller Lernunterlagen)

nur € 69,-

Termin: 24. 8. – 28. 8. 2015 oder
31. 8. – 4. 9. 2015 jeweils von 9 bis 12 Uhr

Anmeldung: bitte telefonisch unter 0650/901 777 2
www.tetra4kids.at



Lerncoaching – Lernwerkstatt (Gruppenangebot ab € 7,00) – Schularbeitsvorbereitung usw. für jedes Kind + Fitnesscheck – Konzentrationstraining – Legastheneittraining – Dyskalkulietraining => ganzjährig!

Bäuerlicher Hofladen und Buschenschank Niederhametner Trasdorf echt gut

Tel.: 022 75 / 61 77 oder 06 64 / 4 50 89 39



In unserem Hofladen bieten wir Ihnen alle 14 Tage frisches Schweinefleisch, Gekochtes, Gebratenes, Geselchtes, Bratwürstel, Saumisen und Aufschnitt gehören ebenfalls zu unserem Angebot.

Bestellen können Sie auch Rindfleisch, das wir von unseren eigenen Tieren im eigenen Betrieb alle paar Wochen für Sie verarbeiten.

Unsere Tiere werden artgerecht gehalten, mit Futter aus der eigenen Landwirtschaft gemästet und dann auch auf dem Hof geschlachtet. Ohne Transport und vollkommen stressfrei. Das ist mittlerweile eine Seltenheit in Österreich, aber die Garantie für beste Fleischqualität.

Termine 2015



Unser Hofladen ist für Sie jeweils am Freitag von 14 - 18 Uhr und am Samstag von 8 - 12 Uhr geöffnet.

Freitags gibt's immer Hausbrot.

Rindfleisch bitte vorbestellen!

Sept. 4.+5., 18.+19.

Okt. 2.+3., 16.+17., 30.+31.

Nov. 13.+14., 27.+28.

Dez. 11.+12., 23.

24.+31.12. von 11-12 Uhr Plattenabholung!



HEURIGER

Freitag, 11. Sept. - So. 20. Sept.

Freitag, 4. Dez. - So. 13. Dez.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



LANGSTEINER - EDV & Druck

Ihr Partner für die Zukunft!



3435 Zwentendorf | Hauptstraße 12 | Telefon 02277 / 2221-1 | www.langsteiner.at

Der EDV-Betreuer für Schulen und Schüler



Brot - und Feinbackwaren

M. GRIESSLER

Zwentendorf - Tel. 022 77/23 27

 **VOLKSBANK**
TULLNERFELD

Il Gelato

NEU Besuchen Sie uns in unserem neugestalteten Lokal in der Holzschuh-Passage.

Täglich von: 10 - 22 Uhr
Hauptplatz 3, 3430 Tulln
Tel. 02272-81739

Folgen Sie uns auf Facebook!
www.facebook.com/ilgelatotulln





Was ist mit unseren Kindern los ?

Allen Bemühungen zum Trotz steigt die Anzahl der Kinder mit Verhaltens- und Lernproblemen. Die Zahl der Schulkinder mit Lern- und Verhaltensstörungen wird von unterschiedlichen Fachleuten auf 15 - 20 % geschätzt. Darunter fallen z.B.: Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, Sprachstörungen, Konzentrationsstörungen, Hyperaktivität, Verweigerung, Aggressivität, aber auch psychosomatische Störungen wie Kopf- und Bauchschmerzen oder Essstörungen.

Pädagogische Konzepte, psychologische Beratung und medizinische Methoden alleine sind nicht ausreichend. Jede einzelne Therapieform spricht für sich und hat auch seine Berechtigung, nur wird hier oft das Kind nicht als Ganzes gesehen. Die Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen fehlt oder ist nicht intensiv genug. Möchte man eine korrekte Diagnose, wo die Wurzel des Problems liegt, so ist es unerlässlich das Kind als Ganzes zu sehen. Das beinhaltet natürlich die neurale Ebene, die sensorische Ebene, die kognitive Ebene und natürlich die motorische Ebene.

Die SI-Motodiagnostik® untersucht die Qualität der Motorik und Wahrnehmung sowie die Abweichungen im Zusammenhang mit Lern- und Verhaltensstörungen. Das heißt genau: In einer umfangreichen Diagnostik wird die Motorik, die Wahrnehmung, der Bewegungsapparat, das Sehen und Hören und auch der Stoffwechsel untersucht. Anschließend wird die Befundung der Symptomatik gegenübergestellt und für jedes Kind individuell ein Therapieplan erstellt. Die Therapie erfolgt täglich zu Hause und erfordert allerdings ein konsequentes Üben von etwa 10 - 15 Minuten täglich. Erfahrungen haben gezeigt, dass ein tägliches Üben zu Hause effektiver ist als ein einmaliges Üben von 90 Minuten in der Woche. Lesen Sie mehr unter www.dielernwerkstatt.at



HILFE ist nur einen ANRUF weit ENTFERNT !

0664/ 15 27 049
@dielernwerkstatt@baw.at
www.dielernwerkstatt.at



BISTRO geöffnet ab 5:00
- Frühstück
- Mittagsmenü von 11:00 - 14:00
auch zum Mitnehmen

**Steinböck
Michelhausen**

Ab jeden Donnerstag:
frischer Fisch aus der
Fischvitrine

Steinböck Lebensmittel GmbH
A-3451 Michelhausen · Ruster Straße 34
Telefon 02275/20103
steinboeck@adeg-lebensmittel.at
www.adeg-lebensmittel.at

FiMS.at

Ing. Matthias Fischer
+43 664 520 6680

www.fims.at
info@fims.at



Holiday on Ice
Fanta 4
AC/DC
Queen
Lionel Richie
Katy Perry

Nik P.
Deichkind
Unheilig
One Direction
Song Contest
Lifeball

Schöne Ferien wünscht Rigging Fuchs!

Getränkhandel

KÜHNRIICH

A-3443 Sieghartskirchen, Wagendorf 12
www.kuehnrich.com

Wir haben unseren Getränkemarkt zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag - Freitag: 8 - 18 Uhr

Samstag: 8 - 13 Uhr

Sonn- und Feiertag geschlossen

SPAR 

GLASER
 Hauptplatz 9-11
 3435 Zwentendorf
 Tel: 02277/72672

Raiffeisenkasse Heiligeneich 

Raiffeisenplatz 1
 Tel. 02275 5336 oder 6140

WINZERHOF BERTHILLER 

Heuriger 10.16.27 Juli 08. bis 16.10.13
 Weinverkostung
 Lokalvermietung
 Seminare, Feiern usw.....



Ottenthal 14
 A - 3470 Kirchberg am Wagram
 Tel. +43(0)2279/2325 Fax. Dwo 13
www.berthiller.at office@berthiller.at



Autohaus Baumgartner

3452 Heiligeneich · Kremser Landstraße 33
 Telefon 02275 5351
 eMail: info@mitsubishi-baumgartner.at
www.mitsubishi-baumgartner.at

MIKE WEISS WAS SPASS MACHT! 

www.volksbank.at/mike
www.facebook.com/volksbank

Das MIKE-Sparbuch ist ideal um spielend den Umgang mit Geld zu lernen.
 Dazu gibt es ein spannendes und lustiges Hörspiel.



*Bei Eröffnung eines MIKE-Sparbuchs: Keine Barabzüge, Scheck der Vorzug. Volksbank. Mit V wie Flügel.

www.erstebank.at

Sparen für Ihre Jüngsten

Die Sparefroh Junior ProfitCard:
 Ein modernes Sparkonto für Ihre Kinder

Kommen Sie in die **Erste-Filiale Atzenbrugg, Schlossplatz 3** und eröffnen Sie ein Sparkonto für Ihr Kind.



Jetzt mit 5 EURO Eröffnungsbonus*

ERSTE BANK
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

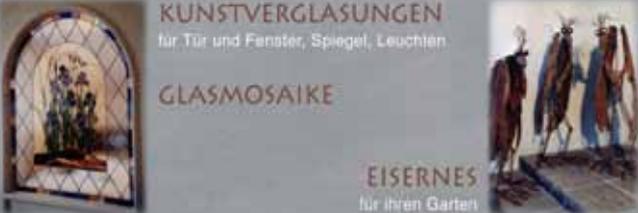
* Angebot bis 31.12.2013 nur in der Erste-Filiale Atzenbrugg gültig.

KUNSTVERGLASUNGEN
 für Tür und Fenster, Spiegel, Leuchten

GLASMOSAIKE

EISERNES
 für Ihren Garten

GLASATELIER STANGEL
 3451 RUST, ANGERSTRASSE 1
 Tel. 02275/6365 · Mobil 0664/5816151



KammJN Beate
 "einfach wohlfühlen ..."

Tullnerstr.34
 3435 Erpersdorf
 02277/72652



Wiesbauer®
 ... schmeckt besser!

ADEG
Haferl



Aktuelle News, Angebote, Fotos und Anmelde-möglichkeit zum monatlichen Newsletter finden Sie unter www.adeg-haferl.at

ADEG Haferl • Bgm.-Haferl-Gasse 2 • 3452 Atzenbrugg • Tel. 02275/5364

- *Lotto-Toto-Annahmestelle*
- *Post Geschäftsstelle*
- *Schulbuchhandel*

Trafik Monika Heinz

3452 HEILIGENEICH
Hauptplatz 7 • Telefon 02275/5334



Dr. Katharina Ginsthofer-Schwetz



Ärztin für Allgemeinmedizin
Homöopathie
Wahlärztin



Termin nach Vereinbarung
T 0699 11689030



www.doc-homoeopathie.at

BIO-HOFLADEN
Fam. Frühwald



A-3442 Langenschönbichl, Hauptstraße 67
Telefon 02272/7254, Fax: 02272/87114
eMail: bio.fruehwald@direkt.at
www.biofruehwald.at



AB-HOF-VERKAUF
freitags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr
jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr

Fernseh Profi
Handels- & Service GmbH




Ständig neue Angebote finden sie auf unserer Homepage!

3452 HEILIGENEICH
Wiener Landstraße 5
Telefon: 02275/5620
eMail: fernsehprofi@aon.at
www.members.aon.at/fernsehprofi

Weinbau
Familie **Kopp**

3452 Hütteldorf/Atzenbrugg
Telefon 02275/5153 oder 6314
www.kopp-weine.at



HOCHENTHANNER

Telefon 0 22 75 / 52 00

www.hochenthanner.at

EP:Wejda

ElectronicPartner



Installationsbetrieb Erich Wejda GmbH, Elektro-Sanitär

3452 Heiligeneich, Wiener Landstraße 15, Tel.: 02275/5291-0, Fax DW: -18

www.elektro-wejda.at

Kahmann-Frilla Lichtwerbung GmbH

Kunststoffverarbeitung . LED Lichttechnik . Werbebau

A-3033 Altlangbach
Außerfurth 24

Tel: +43 2774 / 76 777
office@klw.at

Fax DW 28
www.klw.at



Denk
was
STOPPPT
dich
eigentlich?



Denk





Der neue Corsa.

DAS NEUE OH!

dasneueOH.at

Verbrauch gesamt in l/100 km: 3,3–6,0;
CO₂-Emission in g/km: 87–140



Näheres bei: **Autohaus Herbert Brandtner GmbH**
Langenlebarnerstrasse 70, 3430 Tulln, Tel.: 02272 62 644



CRANIO SACRALE IMPULS REGULATION INFRAROT- & SALZLUFT-KABINE

DGKS Carina Kuderer-Steiger, Landesstraße 11, 3441 Ranzelsdorf
0676 954 20 86, cranio@ranzelsdorf.at, www.cranio.ranzelsdorf.at

Termine nach telefonischer Vereinbarung: Ich bin von Montag bis Freitag, 12 bis 18 Uhr telefonisch unter 0676 954 20 86 erreichbar.



- CRANIO SACRALE IMPULS REGULATION -

Was ist CSIR?

Cranio Sacrale Impuls Regulation ist eine alternativ-medizinische Behandlungsform, welche die Anregung der Selbstheilungskräfte des Körpers zum Ziel hat.

Was wird gemacht und wobei kann es helfen?

Verletzungen, Körperfunktionsstörungen oder psychische Belastungen sind in den Körperstrukturen gespeichert. Durch CSIR können diese Spannungsfelder behandelt werden.

Durch sanftes Berühren werden Blockaden des Körpers aufgespürt. Mit sanften Griffen am Körper, speziell am Kopf (Cranium) und am Kreuzbein (Sakrum), wird je nach Bedarf entspannt oder aktiviert.

- INFRAROT- & SALZLUFT-KABINE -

Ein Aufenthalt in der Kabine schenkt neue Energie und stärkt die körperlichen Abwehrkräfte. Wie ein Kurzurlaub am Meer begünstigt ein Aufenthalt den ganzen Organismus.

Infrarot

- Stärkung des Immunsystems
- Erhöhung der Durchblutung & Verbesserung des Stoffwechsels
- Lösung von Verspannungen, Linderung von Rückenschmerzen
- Entschlackung und Entgiftung

Salzluft

- Entzündungshemmende u. schleimlösende Wirkung auf die Atemwege (Asthma, Husten, Bronchitis)
- Salze für eine gesunde Haut; wirkt antibakteriell, hilft bei Schuppenflechte, Akne, Neurodermitis